
Auswirkungen traumatischer Kriegserfahrungen auf die nachfolgenden Generationen – Erfahrungen aus der Familienrekonstruktionsarbeit

Seminarnummer: 115 000

Margarete Hecker

TeilnehmerInnen

Alle am Thema Interessierten

Inhalte / Ziele

Zugang schaffen zu verborgenen Erfahrungen gilt auch heute noch als Motiv, um die Kriegs- und Nachkriegsgeneration in Deutschland zu verstehen. Dass die Generation unserer Eltern und Großeltern nicht viel über ihre traumatischen Erlebnisse geredet hat, ist oft beschrieben worden. Ihnen ging es um das Überleben und darum, eine neue ideologische und wirtschaftliche Grundlage für ihre Existenz und die ihrer Kinder zu schaffen. Viele der jüngeren Generation kennen die Zusammenhänge ihrer Familiengeschichte nicht wirklich. Dadurch kann es schwerer fallen, sich im Hier und Jetzt zu verwurzeln.

Die Generation der Kriegskinder zeigt oft erst in der letzten Lebensphase, mit welchem schwerem Paket sie durchs Leben gegangen sind. Oft wollten sie durch ihr Schweigen ihre Eltern schützen. So berichten Frauen, deren Mütter im Krieg vergewaltigt wurden, dass ihnen, den Töchtern, der Zugang zu einer unbeschwerten Sexualität schwer gewesen sei. Vieles blieb unausgesprochen. Die traumatischen Erfahrungen und die damit einhergehenden Gefühle sollten nicht berührt werden.

In dem Vortrag mit anschließender Diskussion wird Frau Prof. Dr. Hecker aus ihren langjährigen, reichhaltigen Erfahrungen mit Familien, Paaren und Einzelnen und der Methode der Familienrekonstruktion berichten. Sie wird Wege aufzeigen, wie vergessene Bilder zurückgeholt werden, wie Erfahrungen miteinander geteilt werden können und es gelingen kann, die eigene Geschichte anzunehmen. In der Diskussion sollten wir die Erfahrungen der Flüchtlinge in unserem Land berücksichtigen.

Termin / Ort:

Freitag, 08.05.2015 von 17:00 bis 20:00 Uhr, EHD

Anmeldung bis:

Freitag, 10.04.2015

Seminarbeitrag:

€ 15,00

Kontakt:

Evangelische Hochschule Darmstadt, Fachbereich Aufbau- und Kontaktstudium,
Abteilung Fort- und Weiterbildung, Ulrike Weber,
Telefon: 06151 / 87 98 74 eMail: weiterbildung@eh-darmstadt.de